

Serge Menga: Ich wünsche mir von den Deutschen mehr Nationalstolz

Berlin, den 17.09.2019

Beatrix von Storch im Gespräch mit Serge Menga

Sehr geehrter Herr Backerra,



Serge Menga ist einer der bekanntesten Afrikaner in Deutschland. Er nimmt seit Jahren kein Blatt vor den Mund, wenn es um **kontroverse Themen wie Migration,**

gescheiterte Flüchtlingspolitik und Afrikahilfe geht. Im Gespräch mit Beatrix von Storch bringt er aufgrund seiner Herkunft Themen auf den Punkt, wie es sich viele Deutsche gar nicht trauen würden.



[Video hier anschauen](#)

Mich stört es, daß die Deutschen häufig kuschen und so wenig Nationalstolz haben

Serge Menga, der selbst als Flüchtling nach Deutschland kam, stößt es besonders negativ auf, **daß die Deutschen so häufig kuschen und so wenig Nationalstolz haben**. Seit geraumer Zeit macht er im Internet von sich reden, da er die Migrationspolitik der Regierung mit scharfen Worten geißelt und verurteilt. **Er spricht mit seinen Videos vielen Deutschen aus der Seele**, die sich im Zuge des Political-Correctness-Wahns nicht trauen, das zu sagen, was sie denken.



Bitte unterstützen Sie Freie Welt TV mit Ihrer [Spende](#), damit wir weitere Folgen von „Das ganze Bild“ produzieren können. Herzlichen Dank! [Jetzt hier spenden](#)

Die neue Initiative der Berliner Regierung: Rassismuskorrekturen als Waffe

Für die neue Initiative der Berliner Regierung, wonach selbst bei kriminellen Vergehen von Ausländern die Polizei unter Rassismuskorrekturen gestellt werden kann, hat Menga ganz klare Worte parat: **Rassismus wird so zu einer**



Allzweckwaffe, die quasi ein Freifahrtschein für ausländische Verbrecher ist. Unsere Polizei hat es schon schwer genug. Daher ist ein hartes Durchgreifen bei kriminellen Handlungen zu jeder Zeit geboten.

Wer die Fluchtursachen beseitigen möchte, muß in Afrika Hilfe vor Ort leisten

Seit Jahren leistet Serge Menga eine wichtige Entwicklungsarbeit in Afrika. Mit einem deutschen Geschäftsmann vertreibt er dort Baumaschinen, die dringend gebraucht werden. **Er nimmt seinen Landsleuten die Illusion vom gelobten Land Europa und tut alles dafür, damit die Afrikaner ihr Land aufbauen.** Afrika ist nicht auf Almosen angewiesen, sondern auf einen fairen Handel. Nur durch diese wichtige Hilfe vor Ort können die Migrationsströme nach Deutschland, die immer größer werden, wirklich und nachhaltig eingedämmt werden.



Freuen Sie sich auf ein informatives Interview, das aufzeigt, wie wir das Problem der ungezügelter Migration in den Griff bekommen können und wie Afrika wirklich auf Dauer geholfen werden kann.

Wenn Ihnen unser Video gefallen hat, bitte ich Sie sehr herzlich, unseren Kanal zu abonnieren und unser Video gleichfalls so zahlreich als möglich in den Sozialen Medien zu teilen. Herzlichen Dank.



*Sven von Storch
Herausgeber der Freien Welt*

Mit sehr herzlichen Grüßen aus
Berlin bin ich Ihr

PS: Wir möchten weitere informative Folgen von Das
Ganze Bild erstellen. Dies können wir nur mit Ihrer
großzügigen **Spende** von 10, 30, 50 oder ... Euro
realisieren. Diese ermöglicht es uns, die großen Kosten zu
tragen, die mit der Erstellung einer Folge verbunden sind.
Vielen lieben Dank. **Jetzt hier spenden**

PayPal[™]

[Spende per Paypal](#)

SEPA [Spende per Sepa-Lastschrift](#)



[Freie Welt - Für die Zivilgesellschaft](#)



[Die Freie Welt bei Twitter](#)

*Zivile Allianz e. V. | Redaktion Freie Welt | Zionskirchstr. 3 | 10119 Berlin
www.freiewelt.net*

Spendenkonto DE86 1005 0000 0190 8513 41 • BIC BELADEBEXX

Diese Nachricht an einen Freund [weiterleiten](#). Vom Newsletter [abmelden](#).

